

Betrieb & Gewerkschaft

Zwischenruf aus der IG-Metall!

Von Heinz Jandl | 1. Januar 1970

Zur gleichen Stunde, als der GDL- Vorsitzende Claus Weselsky in Köln seine Rede vor dem Hbf hielt, veröffentlichte der erste Bevollmächtigte der IG-Metall Ortsverwaltung Köln-Leverkusen eine Pressemitteilung zum GDL-Streik auf der Homepage.

Ausgehend von der Feststellung, dass auch viele Metaller sauer sind, wenn sie als Pendler Probleme haben, stellt Witich Roßmann unmissverständlich klar:

„Der Vorsitzende der GDL ist demokratisch gewählt, die Mitglieder entscheiden über Tarifkommissionen und Urabstimmung über den Streik. Und kein Mitglied kann von Weselsky zum Streik gezwungen werden, Streikteilnahme von Mitgliedern und Nichtmitgliedern ist immer freiwillig – und fällt oft nicht leicht.

Es sollte also mehr nach den Ursachen gefragt werden, warum trotz der kritischen Öffentlichkeit die GDL Mitglieder streiken: Sie haben gute soziale Gründe.“

In Form von Fragen und Antworten setzt er sich mit dem Streik und insbesondere mit den drohenden Streikrechtseinschränkungen durch das Tarifeinheitengesetz auseinander. Er zeigt auf, wie gefährlich dieses Gesetz auf für die anderen Gewerkschaften und auch für die Metaller werden kann und stellt fest:

„Mit anderen Worten: Wer heute für die Daseinsvorsorge ein eingeschränktes Streikrecht fordert, der wird es morgen mit den gleichen schlechten Argumenten für nahezu alle anderen Branchen in Deutschland fordern. Das Grundrecht auf Streik würde nur noch auf dem Papier stehen. Die Arbeitnehmer hätten ihr wirkungsvollstes Verhandlungsinstrument verloren.“

Angeichts eines Rundschreibens des IG-Metallvorstandes, der den Hauptamtlichen einen Maulkorb in der Sache GDL verpasst, ist diese Stellungnahme nicht nur mutig, sondern mit der Verteidigung des Streikrechts im Interesse aller Arbeitnehmer beispielhaft. Beispielhaft auch für diese Gewerkschaft, die zu einem verlängerten Arm der Regierung degradiert wurde.

TIPP

Die Pressemitteilung ist [hier nachzulesen](#)

Dieser Beitrag wurde publiziert am Donnerstag den 1. Januar 1970
in der Kategorie: **Betrieb & Gewerkschaft, RSB4.**

